



Was tut der Gewerbeverein Gotha ? ?? Ein Interview mit Peter Riecke !

Description

05.11.2019, 02:45 ?? TA Gotha

Ein Gespräch mit dem Vereinschef Andreas Dätsch. Zu den Mitgliedern zählen kleine Ladenbesitzer ebenso wie große Industriebetriebe.

Herr Dätsch, seit 2012 gibt es den Gewerbeverein, seit 2018 sind Sie Vorsitzender. Sind Sie bisher zufrieden?

Ich bin froh, dass wir nicht aufgegeben haben. Ich erinnere mich noch immer an eine Versammlung, zu der der damalige Vorsitzende Maik Schulz eingeladen hatte. Sie stand unter dem Titel ??Ist der Gewerbeverein schon am Ende?? ?? wohl auch, weil Anfangs nicht so viel von uns zu hängen war. Doch wir sind dran geblieben, und es hat sich einiges entwickelt.

Was ist Ihnen dabei besonders wichtig?

Alle Aktivitäten sind nätig. Wir haben 2014 einen Preis für besonders innovative Unternehmen ausgelobt. 2015 konnten wir Frau Kollmar gewinnen, dem Preis den Namen ihres verstorbenen Gatten zu geben. Astrid Kollmar gehörte zur Jury und überreicht gemeinsam mit ihren Söhnen den Preis. In diesen Jahr haben wir die Tradition des Löffler-Preises aufleben lassen. Er wird an in der betrieblichen Praxis engagierte Lehrlinge vergeben. Mit den Preisverleihungen schaffen wir den Höhepunkt unserer Jahresempfangs, die traditionell im Oktober sind. Es gibt darüber hinaus Vorträge zu Themen, die viele Gewerbetreibende in ihrem Alltag betreffen. Jüngst zum Beispiel zu neuen, verbindlich vorgeschriebenen Kassensystemen, zur Datenschutz-Grundverordnung. Den Fachleuten kann man Fragen stellen. Wir haben außerdem Händlerstammtische. Mit Hilfe der Stadtwerke und des Vorstandsmitgliedes Mario Röthrich gibt es das Portal www.made-in-gotha.de, dort tragen sich Geschäftsführer unentgeltlich ein.

Ist das eine Art Adressverzeichnis?

Das wäre uns ein wenig zu simpel. Es hat einen virtuellen Stadtrundgang integriert, der zur Zeit verbessert wird und die Stadt Gotha sympathisch darstellt. Zum Jahresempfang übertrug uns der SPD-Landtagsabgeordnete eine hohe Spende dafür. Ich sage danke!

Wie viel Mitglieder hat der Verein zur Zeit und wo kommen sie her?

Da ich mit der Aufnahme neuer Mitglieder rechne, möchte ich einfach rund sechzig sagen. Sie kommen aus vielen Branchen und sind unterschiedlicher Größe. Von einzelnen Selbstständigen, Händlern und Handwerksbetrieben bis zum Großbetrieb wie Schmitz-Cargobull, der uns wie auch die Oettinger-Brauerei bei der Gestaltung des Jahresempfanges unterstützte. Das tat auch Blumen-Heyn. Es sind Unternehmen aus der Stadt Gotha und dem Landkreis. Je mehr Mitglieder wir haben, um so besser können wir die gemeinsamen Interessen der Gewerbetreibenden vertreten. Es gibt mehr Verbindendes als Wettbewerb und Konkurrenz. Wer den Blick auf die größeren Zusammenhänge hat, dem wird das klar. Mit der Mitgliederzahl bin ich nicht zufrieden. Allein in der Innenstadt Gotha sind über 200 Gewerbe angemeldet. Alle könnten Mitglied im Gewerbeverein sein. Fünfzehn Euro im Monat beträgt der Beitrag. Besonders freue ich mich über die Mitgliedschaft der Mediengruppe Thüringen, in der ja auch ihre Zeitung erscheint.

Worauf will der Verein konzentrieren mehr Einfluss nehmen?

Unsere erste Aufgabe ist Vernetzung. Ein regelmäßiges Treffen bei den Stadtwerken heißt sogar so: Netzwerktreffen. Selbstverständlich brauchen wir auch enge Verbindungen zur Politik. Wenn zum Beispiel Kreistags- oder Stadtratsfraktionen oder Jugendverbände bei uns Mitglied

sind, begrÃ¼Ã?e ich das sehr, obwohl wir keine parteipolitischen Interessen verfolgen. Beharrlichkeit zahlt sich aus! Jahr fÃ¼r Jahr haben wir uns einen Citymanager fÃ¼r die Innenstadt gewÃ¼nscht. Nun hat die Stadtverwaltung Elisabeth Kupfer mit der Aufgabe betraut. In den nÃ¤chsten Tagen und Wochen werde ich Frau Kupfer beim Kennenlernen der Innenstadt-Unternehmen begleiten kÃ¶nnen. Die ersten Termine sind vereinbart. Auch das Zusammenwirken mit der KultourÂstadt-GmbH ist gedeihlich.

Tangieren Sie als Verein die vielen BaumaÃ?nahmen in der Kreisstadt?

Vor allem die Hauptmarkt-Sanierung. Da darf sich nicht in den KÃ¶pfen festsetzen, man kÃ¶nne in Gotha nicht innenstadtnah parken, denn niemand mÃ¶chte seinen Einkauf weit schleppen. Deshalb mÃ¼ssten Plakate im StraÃ?enverkehr dort hÃ¤ngen, wo die Entscheidungen fallen, nach Gotha oder woanders hin zu fahren. Es soll ja im Rahmen der Sanierung ein Budget dafÃ¼r geben. Die LÃ¤den am Hauptmarkt sind geÃ¶ffnet.

Date

16.02.2026

Date Created

06.11.2019